

Kompetenzbereich: Soziale Beziehungen			
1. Selbst- und Fremdwahrnehmung			
Kompetenzen & Erfahrungen	Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise	
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann sich selbst mit unterschiedlichen Sinnen wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> körpernahe, sensomotorische Sinneswahrnehmungen 	<ul style="list-style-type: none"> Snoezelen, Little Room, Sport, Schwimmen
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann andere mit unterschiedlichen Sinnen wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> körpernahe, sensomotorische Sinneswahrnehmungen in sozialer Interaktion ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> Therapiewanne, Basale Stimulation, Reiten, (Begrüßungs-) Rituale, Therapien, Spielplatz, Pausenhof, Musik, Rhythmik
	<ul style="list-style-type: none"> S kann seinen eigenen Wert, Wirksamkeit und Bedeutung erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> Rituale, Erfolgserlebnisse sichern, Erfahrungen ermöglichen, Streitschlichtung 	<ul style="list-style-type: none"> Klassendienste, Morgenkreis, Geburtstagsfeier, Neigungsgruppen, Möglichkeiten der Mitbestimmung, Musik
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann eigene Wünsche Interessen wahrnehmen und äußern 	<ul style="list-style-type: none"> freies Spiel, gemeinsame Spiele und Rituale unter Anleitung, Klassenunternehmungen 	<ul style="list-style-type: none"> Morgenkreis, Mahlzeiten, Neigungsgruppen, Freispielzeit, Pausengestaltung, Spielnachmittag, Sport, Musik
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Wünsche und Interessen anderer wahrnehmen und mit Unterstützung akzeptieren 	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächsregeln, Regelspiele unter Anleitung demokratische Regeln einhalten, Berücksichtigung von individuellen Schülerwünschen, demokratische Entscheidungsprozesse anbahnen 	<ul style="list-style-type: none"> Morgenkreis, Arbeitsphasen Unterrichts- und Gruppengespräche Abzählreime, gemeinsame Spiele
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann sich als Teil einer Gruppe erleben und integrieren 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenrituale, Gruppenregeln, Gemeinschaftsritual 	<ul style="list-style-type: none"> Morgenkreis Feste: Schwimm-, Schul- und Sportfest, religiöse Feste im Jahreskreis

			<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschafts- und Mannschaftsspiele, Klassendienste, Gruppenarbeit
MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann Wünsche und Interessen anderer Mitschüler wahrnehmen und akzeptieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung gemeinsamer Aktivitäten • Klassenämter • Mitbestimmung im Unterricht • Wünsche äußern 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung (Dienste, Speiseplan, Zimmer) für Klassenfahrt demokratisch abstimmen • Klassenämter selbst bestimmen • Wahlmöglichkeiten geben • Besprechungen (Realisierungsmöglichkeiten besprechen)
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann eigene Fähigkeiten und Stärken erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflektion üben. • von anderen positiv/negativ reflektiert werden (dabei Meinungen akzeptieren) • Eigenverantwortung überlassen • eigene Behinderung thematisieren: Umgang mit Reaktionen, sichtbare und nicht sichtbare Beeinträchtigungen • Toleranz vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • S. definieren eigene Ziele und überprüfen ihre Ergebnisse • Selbstportrait, Steckbrief, „Ich- Buch“ • Erstellen von Geburtstagsplakaten, Stärken und Positives vom Geburtstagskind nennen • zusammen Steckbriefe erstellen • keine/wenig Hilfe bei Klassendiensten, Freiarbeit, Unterrichtsmaterial selbst organisieren • Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, Rollenspiele, Nutzen von Kinderbüchern z.B. „Alle für einen, einer für Alle“. • Rollenspiele und Gespräche, um aktuelle Situationen zu reflektieren
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kennt Familienverhältnisse und Personalien von sich und ansatzweise seiner Mitschüler/Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • eigener Geburtstag • Adresse • Familie (Beziehung, Namen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Geburtstag feiern, Geburtstagskalender in der Klasse • Postkarten schreiben • Familienbilder malen

HBO-STUFE			<ul style="list-style-type: none"> • Erzählen vom Wochenende/Vortrag
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann mit ersten geschlechtsspezifischen Erfahrungen umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Regeln vermitteln • Schamgefühl vermitteln • Nähe/Distanz üben (siehe Hygieneerziehung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Verhaltensregeln in der Öffentlichkeit • Einübung beim Umziehen (Sport/Schwimmen), Toilettengang • Nähe und Distanz thematisieren (z.B. kein Küssen in der Pause)
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kennt seine eigene Biografie 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit den persönlichen Merkmalen: „Das bin ich“ (Beispiel: Name, Aussehen, Geschlecht, Besitz, Lebensalter, Nationalität, Vorlieben/Abneigungen, Steckbrief, Personalien, Einmaligkeit) • individuelle Lebensgeschichte (Geburt, Älterwerden, Lebensabschnitte, Lebensende) 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch/Sachkunde-Projekte: Steckbriefe, Lebenslauf schreiben (Praktikum), Fragen zur eigenen Person beantworten (z.B. Adresse) • Kooperation mit dem Elternhaus (z.B. Einladungen, Besuche)
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann eigene Vorstellungen des späteren Lebens und Arbeitens entwickeln und benennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten konkretisieren und Umsetzungsmöglichkeiten schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslehre: Praktikum, Arbeitsfelder kennenlernen (Café König) • Hauswirtschaftsunterricht: vielfältige lebenspraktische Aufgabenstellungen im Unterricht schaffen, wöchentlicher Einkauf, Kochen, Putzen, lebenspraktisches Lernen im Rahmen der Durchführung einer Klassenfahrt • Wohntraining • Klassendienste

Kompetenzbereich: Soziale Beziehungen			
2. Soziale Kontakte			
Kompetenzen & Erfahrungen		Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S kann Hilfsbereitschaft zeigen 	<ul style="list-style-type: none"> Hilfsbereitschaft zeigen und üben durch alltägliche Rituale 	<ul style="list-style-type: none"> Klassendienste, Ankunft der Klasse, An- und Umziehen, Rollenspiele in den Spielphasen durch Begrüßungs- und Abschiedsrituale, in Rollenspielen Handlungsalternativen einüben
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann angemessen Kontakt aufbauen 	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und Abschied jemanden ansprechen gemeinsame Handlungen initiieren 	<ul style="list-style-type: none"> Klassendienste, Ankunft der Klasse, An- und Umziehen, Rollenspiele in den Spielphasen durch Begrüßungs- und Abschiedsrituale, in Rollenspielen Handlungsalternativen einüben
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann in der Klasse gesellschaftliche Regeln Konventionen einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Grußformel/Höflichkeitsformen: „Bitte“ und „Danke“ sagen, sich entschuldigen, jemanden beglückwünschen, andere bei Klassengesprächen ausreden lassen, beim Gähnen die Hand vor den Mund halten, in die Ellenbeuge husten/ nießen, Distanz zum Gesprächspartner einhalten (verbal, körperlich) sich bei besonderen Anlässen innerhalb der Schule angemessen verhalten: Tischsitten beachten, beim Toilettengang die Tür schließen, sich auf der Toilette an- und auskleiden und die Hände waschen, sich nicht in der Öffentlichkeit ausziehen, Abfalleimer zum Entsorgen von Müll verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Spiellieder im Morgenkreis, sich mit Blickkontakt und Hände schütteln, begrüßen und verabschieden. Rollenspiele, Vorbild der Bezugspersonen, Botengänge, Feierlichkeiten, Unterrichtsgespräche, Gespräche, gemeinsame Mahlzeiten, Kochen, Toilettentraining.

	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Klassenregeln einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> einfache und für den S. klar formulierte Regeln, Reflexion der Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> sichtbare Regeln in der Klasse, Morgenkreis, Schlusskreis
MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann in der Schule gesellschaftliche Regeln einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Schulregeln Essensregeln 	<ul style="list-style-type: none"> Pausenregeln, Klassenregeln Einübung bei allgemeinen Mahlzeiten
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann unter Anleitung an Aktivitäten in einer Gruppe mit Gleichaltrigen teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Spielregeln beachten, vermitteln verschiedene Arten von Gruppenarbeiten (auch klassenübergreifend) 	<ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftsspiele im Unterricht, Sportunterricht (Spielregeln) Unterricht, Spielzeit, Projektwochen
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann dauerhafte Freundschaften zu Gleichaltrigen aufbauen 	<ul style="list-style-type: none"> Gelegenheiten zu gemeinschaftlichen Aktivitäten schaffen Anbahnung von außerschulischen Aktivitäten Thema „Freundschaft“ im Unterricht behandeln 	<ul style="list-style-type: none"> Spiele aller Art; Klassenfahrt Elternarbeit: Kontakte vermitteln, Vorschläge/Informationen zwischen Schule und Eltern vermitteln Sach-/Deutschunterricht, Bücher, Filme
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann entscheiden, wie viel Nähe adäquat ist, und dies für sich einfordern 	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion „Was ist angenehm?“ gesellschaftliche Regeln vermitteln, Handlungsmöglichkeiten aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele, Gespräche
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann mit anderen Mitschülern über einen gewissen Zeitraum gemeinsame Aktivitäten anbahnen und adäquat durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> Spielverhalten anbahnen selbstständige Kontaktaufnahme, Verabredungen einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Pausensituationen, freie Zeiten
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Beziehungen auf unterschiedlichen Ebenen eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> S. zeigt angemessenes äußeres Erscheinungsbild und differenziertes Verhalten (sprachliche Umgangsformen: Höflichkeitsformen, Tischsitten, Gesprächsregeln, Blickkontakt, angemessenes Ansprechen von Fremden) auf verschiedenen Ebenen: Schüler-Lehrer/Autoritätspersonen 	<ul style="list-style-type: none"> individuelle Handhabung, eventuell lenkend, beratend einwirken Stufen/- Klassenregeln gemeinsam erarbeiten und in optisch ansprechender Form gestalten und sichtbar aushängen Regeln: Konsequenzen und Sanktionen bei der Verletzung von Regeln kennen Helfen: Situationen erkennen, in denen jemand Hilfe braucht, Hilfe leisten (z.B. Einrichtung eines Schülersanitätsdiensts),
<ul style="list-style-type: none"> S. kann sich in verschiedenen Personenkreisen angemessen verhalten 			
HBO-STUFE			

		<p>(z.B. im Praktikum) → Gespräch, Zusammenarbeit, Nähe, Trost, Distanz, pers. Zuwendung aushalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler-Schüler-Beziehung → Erleben als Gruppe, Klasse (vorgegebene Gruppe), Einübung von sozialer Akzeptanz und Verantwortung; „Clique/Peergroup (selbstgewählte Gruppe) • persönliche Beziehungen → Freundschaften, Liebesbeziehungen 	<p>fürsorgliches Verhalten üben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffen von räumlichen Voraussetzungen um, soziale Kontakte klassenübergreifend (ohne Fremdsteuerung) zu ermöglichen (z.B. Chill-Raum, selbstständiges Mittagessen, regelmäßige Veranstaltungen wie Stufendisko, Kirmes, Fasching) • personale Identität/Selbstwahrnehmung: Auseinandersetzung mit der Selbstwahrnehmung im Kontext von Freundschaften und Liebesbeziehungen sowie deren Realisierbarkeit
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann mit anderen gemeinsam Zeit planen und verbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitbedürfnisse kennen/benennen und mit Lernbereichen wie Musik, Bewegung und Sport, Hauswirtschaft, Textiles Gestalten, Kunst/ Arbeit mit Ton, Spiel, Medien verknüpfen • in Zeiten freier Beschäftigung mögliche Inhalte sammeln und ausprobieren • gemeinsame Interessen bei anderen herausfinden/bemerken • Freizeitgestaltung vorschlagen/ Vorschläge annehmen • zeitliche/räumliche Orientierung in Hinblick auf realistische Umsetzbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausflüge, Projekte: • freie Beschäftigungen und Spielmöglichkeiten anbieten
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann entscheiden, ob er/sie Beziehungen fortsetzen oder abbrechen möchte 	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen treffen • Entscheidungen von anderen akzeptieren • Gefühle thematisieren • vorherige Verabredungen in der 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühlsampel/ Stimmungsbarometer • Mädchen-/Jungenarbeit • „Nicht mit mir!“-Training für Mädchen • Angebote von Pro Familia nutzen

		<p>Klasse besprechen und evtl. Konfliktlösungsmöglichkeiten aufzeigen (Hilfe bei Vermittlung anbieten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsverhältnisse klären: „Was ist eine (Liebes-) Beziehung?“, „Was will ich?“, „Was wollen andere?“ • „Mein Körper gehört mir!“, Selbstbestimmung, Unwohlsein, negative Befindlichkeiten aussprechen können • Sexualität, Verhütung • Rollenkonflikte 	
--	--	---	--

Kompetenzbereich: Soziale Beziehungen			
3. Konfliktverhalten			
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann kann „Nein“ sagen • S. kann das „Nein“ des anderen wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulregel: Ich höre auf das „Nein“ des anderen • „Nein“ sagen, Entscheidungen treffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, Freispielphasen • Geschichten zum Thema „Entscheidungen treffen“; Bilderbücher (Bücherwagen)
	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann im Klassenalltag Kompromisse eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen über die Auswahl von Spielen • Klassenunternehmungen • Aufteilung von Spiel- und Lernzeit annehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsmöglichkeiten schaffen bei der Auswahl von Spielen, Partnerarbeit, Auswahl verschiedener Materialien, Auswahl von Speisen im Kochunterricht

MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann mit Emotionen (Wut, Freude) adäquat umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> Gefühle thematisieren: Gefühle erkennen, angemessenes Verhalten erlernen, adäquater Ausdruck von Gefühlen erlernen (auch positiv) 	<ul style="list-style-type: none"> Lieder (z.B. „Wenn du wütend bist...“), Bilder, Körpersprache (Mimik, Gestik, Körperhaltung), Rollenspiele Situationen besprechen „Wie fühlt sich...?“
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Kritik und Grenzen annehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Regeln nennen und einhalten lernen Zuhören können 	<ul style="list-style-type: none"> Unterricht
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Konflikte adäquat (gewaltfrei) lösen 	<ul style="list-style-type: none"> Streitkultur erlernen, Argumente finden und formulieren, ggf. Hilfe einfordern 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussionen/Gesprächskreise, Rollenspiele, verschiedene Möglichkeiten erarbeiten in konkreter Situation, Wochen-/Tagesreflexionen
HBO-STUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann selbstständig Konflikte lösen 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Konfliktsituation: Konflikte und Missstimmungen wahrnehmen und benennen (z.B. Streit auf dem Pausenhof) auf beobachtete Konflikte reagieren (sich selbst einmischen, Hilfe holen) Regeln der Konfliktbewältigung beachten (körperliche Aggression, Schimpfwörter vermeiden, Andere ausreden lassen, nicht Lügen) Lösungen finden: verzeihen, sich entschuldigen, etwas wieder gut machen, Kompromiss finden Ideen zur Vermeidung eines Konfliktes gemeinsam erarbeiten (Streitschlichter einsetzen, Gesprächsrunden) 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung nach individueller Konfliktsituation Rollenspiele Lehrperson greift in Konfliktsituation erklärend ein